

## Vita

### Prof. Dr. jur. Matthias Herdegen

*seit 1995 o. Professor an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Staats und Verwaltungsrecht, Europa- und Völkerrecht): Direktor des Instituts für Öffentliches Recht und des Instituts für Völkerrecht; Vorstandsmitglied des Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht an der Universität Bonn; 1999 Wahl zum Prorektor der Universität Bonn; 2000-2004 nach Wiederwahl Stellvertreter des Rektors der Universität Bonn.*

1976 Verleihung des Straßburg-Preises der Stiftung F.V.S.; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Heidelberg und der Universität Cambridge; 1983 Promotion; 1985 zweites Staatsexamen; wiss. Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht als wiss. Referent; 1988 Mitglied im Menschenrechtsausschuß der International Law Association; 1989 Habilitation an der Universität Heidelberg; Verleihung des Heinz-Meier-Leibnitz-Preises (Sonderpreis für Staatsrecht) durch den Bundesminister für Wissenschaft; 1990 Professor an der Universität Bonn; 1991 Ordinarius für Öffentliches Recht an der Universität Konstanz; Honorarprofessor an der *Päpstlichen Universität Javeriana* (Bogotá); Gastprofessor an der Universität *Paris I (Panthéon-Sorbonne)*; Professor ehrenhalber an der Universität Colegio Mayor de Nuestra Señora del Rosario (Bogotá); Gastprofessor an der *New York University (Global Law School)*; 1997 Ruf an die Universität St. Gallen; 1999 Ruf an die Universität Basel;

Veröffentlichungen: *Die Haftung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für fehlerhafte Rechtsetzungsakte* (1983); *Gewissensfreiheit und Normativität des positiven Rechts* (1989); *Die friedliche Nutzung der Kernenergie in Lateinamerika* (1991); *Die Verfassungsänderungen im Einigungsvertrag* (1991); *Internationales Wirtschaftsrecht* (4. Auflage 2003; spanische Ausgabe, 2. Aufl. 1998; japanische Ausgabe, 2. Aufl. 1999); *Der neue Diskriminierungsschutz für Behinderte im Grundgesetz*; (2. Aufl. 1998); *Internationale Praxis Gentechnikrecht* (zwei Bde., 1996 ff.); *Europarecht* (8. Aufl. 2006; polnische Ausgabe, 2003; chinesische Ausgabe,

2004); *Die Befugnisse des UN-Sicherheitsrates*, 1998; *Völkerrecht*, 5. Aufl. 2006 (spanische Ausgabe, 2005);

Zusammen mit Bundespräs. a.D. Prof. R. Herzog, Bundesminister a. D. Prof. R. Scholz und Prof. H.H. Klein Herausgeber des Grundgesetzkommentars *Maunz/Dürig*.

Forschungsschwerpunkte: Staatsrecht, internationales Wirtschaftsrecht, Rechtsfragen der europäischen Integration, Regulierung der Biotechnologie und der Biomedizin, Entwicklung des Völkerrechts.